

	<p>Objekt: Exlibris für Hans G. Goldmann</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1983/174</p>
--	---

Beschreibung

Original Radierung in Braundruck mit Remarques von Robert Langbein (1864-1932) für Hans G. Goldmann. Ein Gelehrter mit dichtem weißem Bart, er soll eventuell Faust darstellen, betrachtet nachdenklich eine Feuerschale auf seinem Tisch. Aus ihr steigen im Rauch vier Grazien auf und umschwirren seinen Kopf. Sind es seine Geschöpfe oder Ablenkungen? Neben Büchern und einem Schädel liegen noch eine Feder und ein umgestürztes Tintenfaß auf dem Tisch, die ausgelaufene Tinte formt unterhalb der Grafik das Wort "EXLIBRIS".

Darunter steht der Eigenername: "HANS G. GOLDMANN", darüber rechts das ligierte Künstlermonogramm "RL", eingerahmt von der Jahreszahl "1921".

Das Motiv ist im Museum noch in zwei weiteren Varianten vorhanden. Dieses dritte Exemplar ist am unteren Plattenrand mit einer Remarque in schwarz-weiß versehen. Sie zeigt eine historische Stadtansicht von Dresden mit der Augustusbrücke und der dahinter liegenden Altstadt.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Radierung
Maße: 19,5 x 14,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1921
	wer	Robert Langbein (1864-1932)
	wo	Dresden
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Hans G. Goldmann

Wurde
abgebildet
(Ort)

wo
wann

wer
wo

Augustusbrücke (Dresden)

Schlagworte

- Alchemist
- Bildwerk
- Feuersymbolik
- Grafik
- Schädel
- Todestrieb